



**Beschreibe kurz das Verhalten der Güllner mit den Begriffen: Moral, Werte, Humanismus, Doppelmoral, Korruptierbarkeit, Mitläufertum, Opportunismus, Heuchelei**

Als Claire ihr Angebot klarstellt, stellen sich die Güllner zunächst auf die Seite von Alfred. Sie sagen, dass sie aus Humanistischen Gründen das Angebot ablehnen würden.

Doch mit der Zeit ist ihnen der Wohlstand und das Geld wichtiger und damit handeln sie Moralisch nicht korrekt.

Ihre Werte „veränderten“ sich in das negative. Sie verhalten sich egoistisch und haben ein Menschenleben für ihren Wohlstand aufgegeben.

Die Güllner waren korruptierbar für das Geld von Claire und haben opportunistisch gehandelt.

Außerdem waren sie Mitläufer, da sie sich an Claire angehängt haben, um sich einen Nutzen daraus zuziehen.

Claire haben sie auch etwas Vorgeheuchelt, nur um an ihr Geld zu kommen.



**1) Erkläre kurz, welcher Begriff zu Claires Verhalten zutrifft, und begründe deine Meinung.**

Der Begriff „Rache“ trifft auf Claire zu, denn sie will für Gerechtigkeit sorgen ohne eine rechtliche Rechtsprechung. Sie will sich für das, was III ihr angetan an rechnen.

**2) Vermute, warum sich Claires Suche nach Gerechtigkeit nicht direkt gegen III richtet. Warum lässt sie die Güllner für sich „arbeiten“?**

Ich vermute sie macht es, um fein aus der Sache rauszukommen. Sie ist wie ein Puppenspieler, der andere Leute für sich „arbeiten“ lässt.

Außerdem braucht sie natürlich die Güllner für ihrer Seite, da sie sonst vielleicht gegen sie alle kämpfen müsste. Es ist ihre Strategie, die Güllner für sich zugewinnen und damit auch Güllen.

**3) Warum passt auf die „tat“, die die Güllner an III vollziehen Kinder der drei Begriffe? (Rache, Strafe, Sühne)**

Keiner der drei Begriffe trifft zu, da sie nur für ihren Wohlstand gesorgt haben. Es ist auch nicht wirklich eine Strafe, da sie III ja nicht bestrafen wollen, sondern das Geld von Claire haben wollen.

Damit trifft Rache und Sühne auch nicht. Nur Claire will sich an Alfred III rechnen.